

## Business Continuity Management

Jedes Unternehmen und damit auch jede (Groß-)Veranstaltung hat Punkte, an denen sie besonders anfällig ist gegen den Einfluss von Störungen von innen oder außen. Dies kann der Ausfall der Stromversorgung genauso sein wie der Ausfall eines Wissensträgers oder eines Dienstleisters. Diese Anfälligkeiten aufzuzeigen und sich widerstandsfähig gegen Störungen zu machen, ist eine der grundlegenden Aufgaben der Kontinuitätsplanung.

Um das Unternehmen und / oder die (Groß-)Veranstaltung auch bei Eintritt eines Schadenereignisses schnellstmöglich zurück in den Normalzustand zu bringen, ist es von besonderer Bedeutung, die Relevanz der jeweiligen Schäden herauszuarbeiten, um Ressourcen zielgerichtet einsetzen zu können. Darüber hinaus muss ermittelt werden, welches die maximal tolerierbare Ausfallzeit ist, bis zu der der Schaden behoben werden muss. Dieses in anderen Industriezweigen selbstverständliche Vorgehen, anhand von „worst case“-Szenarien die eigene Anfälligkeit aufzuzeigen, ist ein wichtiger, aktuell aber noch nicht selbstverständlicher Teil professioneller Veranstaltungsplanung – zu groß ist die Sorge, dass einen professionell notwendige Diskussion über Anfälligkeiten als Eingeständnis mangelnder Sicherheit verstanden wird. Eine Vielzahl praktischer Übungen aus der Arbeitsrealität der Teilnehmer unterstützt die theoretische Wissensvermittlung.

Im Rahmen des Kurses werden folgende Themen behandelt:

- Konzepte des Business Continuity Management / der Kontinuitätsplanung
- Eintrittswahrscheinlichkeit vs. „worst case“
- Erstellung von Kontinuitätsplänen
- Schadenrelevanzanalyse
- Maximal tolerierbare Ausfallzeit

### ZIELE

Ziel ist es aufzuzeigen, wie wichtig die Klärung von Anfälligkeiten und die Planung für eine schnellstmögliche Rückkehr in den Normalzustand auch für Veranstaltungen sind. Es soll nicht darum gehen, „Angstsznarien“ aufzubauen, sondern anhand von theoretischen Überlegungen praktische Hilfsmittel zu generieren, die Widerstandsfähigkeit für den Veranstaltungsbetrieb und der dort agierenden Unternehmen zu erhöhen.

### ZIELGRUPPE

Der Kurs richtet sich an alle, die sich aus betrieblicher Position heraus für Großveranstaltungen verantwortlich zeichnen. Teilnehmer kommen aus zuständigen Fachämtern, Dienstleistern, Veranstaltern, Veranstaltungsordnungsdiensten und von Betreibergesellschaften von Versammlungsstätten.

### DETAILS

- Kurs-ID:** 212  
**Termine:** 18.-19.11.  
**Zeitraum:** zweitägig,  
 je 09:30-17:00 Uhr (8 UE)  
**Ort:** IBIT, Auguststr. 18, 53229 Bonn  
**Preis:** 495,- EUR  
 (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)  
**Förderung:** Bildungsprämie,  
 Bildungsscheck NRW (s. 7)  
**Abschluss:** Teilnahmezertifikat



Dieser Kurs ist als Wahlmodul in der akademischen Weiterbildung Sicherheitsmanagement für Veranstaltungen enthalten.